

Ueberreicht vom Verfasser.

Sonderabdruck aus  
„SENCKENBERGIANA“  
Band 20, 1938.

Senckenbergiana	Band 20	Nummer 3/4	Seite 287—290	Frankfurt a. M., 15. 8. 1938
-----------------	---------	------------	---------------	------------------------------

## Eine melanistische Rasse der Madeira-Eidechse.

Von Robert Mertens.

Natur-Museum Senckenberg, Frankfurt a. M.

Mit 2 Abbildungen.

Im Jahre 1954 erhielt ich von Herrn G. MAUL in Funchal 2 *Lacerta dugesii* MILNE-EDWARDS, die von der Insel Deserta Grande bei Madeira stammten und die durch eine sehr stark verdüsterte Gesamtfärbung gegenüber einer größeren, von mir selbst auf Madeira im gleichen Jahre zusammengebrachten Serie auffielen. Auf meine Bitte um weiteres Material, erfreute mich Herr MAUL im Mai dieses Jahres durch Zusendung von 27 lebenden Echsen, die er wiederum auf Deserta Grande erbeutete; sie bestätigen meine Vermutung, daß dort eine besondere Rasse von *Lacerta dugesii* lebt, die ich zu Ehren ihres Sammlers benenne und im Folgenden beschreibe.

### *Lacerta dugesii maui* subsp. nov.

*Typus*: ♂ ad., Natur-Museum Senckenberg in Frankfurt a. M., Nr. 25001. Insel Deserta Grande bei Madeira; G. MAUL coll. Mai 1958.

*Paratypoiden*: 28 Stück vom gleichen Fundort und Sammler; Natur-Museum Senckenberg Nr. 25002—25029.

*Diagnose*. Eine melanistische Rasse von *Lacerta dugesii*: Oberseite schwarz mit einer feinen, grünlichen oder gelblichen Sprenkelung; Unterseite schwarz mit hellblauen, grünlichen oder weißlichen Flecken, oder einfarbig schwarz bis dunkelblau. Gesamtgröße geringer als bei *dugesii*.

*Beschreibung des Typus*. Körperform wie bei *Lacerta dugesii*. 2 Postnasalia, 5 Supralabialia vor dem Suboculare; 74 Schuppen in einer Querreihe; Bauchschildchen in 28 Quer- und 8 Längsreihen; 10 Collarschildchen; 34 Gularschuppen in einer Längsreihe; 20/20 Femoralporen; 30 Lamellen unter der 4. Zehe. Gesamte Oberseite tiefschwarz, übersät mit sehr kleinen, grünlichen Punkten, die auf der mittleren Rückenzone spärlicher sind als an den Seiten; Pileus fast ohne Fleckchen. Kehle schwarz mit winzigen grauen Fleckchen; Bauchschildchen ebenfalls schwarz mit spärlichen graugrünlichen Rändern und ebensolchen Fleckchen.

*Variation*. Die Zahl der Postnasalia ist konstant 2. Vor dem Suboculare fast immer 5 Supralabialia; nur 3 Tiere haben einseitig 4, eins einseitig 6.

Bei einem Stück ist das Interparietale mit dem Occipitale verschmolzen, bei einem anderen ein unpaares Schildchen zwischen den Praefrontalia ausgebildet. Die Zahl der Rückenschuppen in einer Querreihe beträgt bei ♂♂ 64—77, bei ♀♀ 64—75. Auffällig häufig sind 8 Ventralia in einer Querreihe ausgebildet: 9 Stück (fast 35,5%) haben außer den normalen 6 Reihen je eine weitere, deren Schildchen zwar klein sind, aber doch die gleiche Länge haben wie die übrigen. Die Zahl der Bauchschildchen-Querreihen beträgt: 26—29 (♂♂) und 26—30 (♀♀). Collarschildchen: 9—13; Femoralporen: 17—22 (♂♂) und 18—22 (♀♀); Subdigitallamellen: 27—35 (♂♂) und 28—30 (♀♀). Infolge einer auch bei anderen Mauereidechsen auftretenden Zehen-Krankheit fehlen sehr oft die Zehenspitzen.

In der Färbung und Zeichnung verhalten sich die meisten ♂♂ wie der Typus; daneben kommen aber auch auf der Ober- und Unterseite nahezu einfarbig schwarze Echsen vor (Abb. 1, 2). Auf der Unterseite kann zuweilen die helle Fleckenzeichnung deutlicher sein als beim Typus; 2 Tiere waren im Leben auf der Brust einfarbig schwarz, auf dem Bauche aber

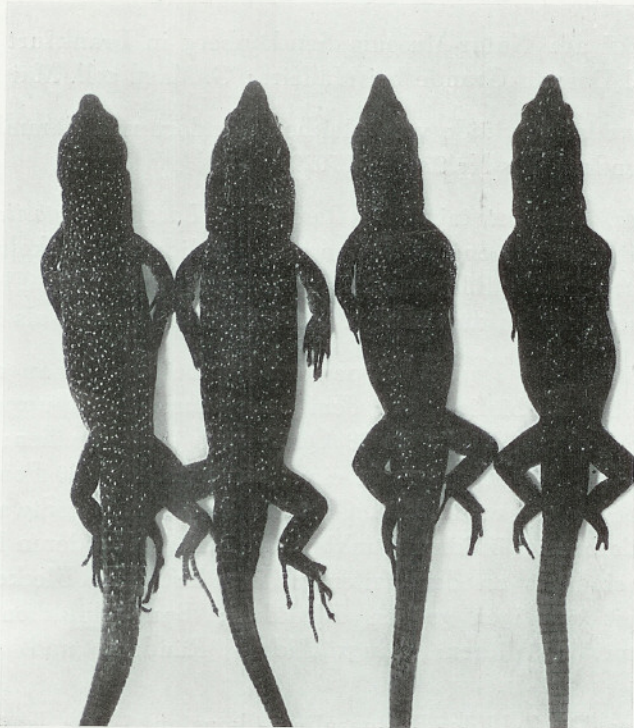


Abb. 1. *Lacerta dugesii mauli* subsp. nov. 4 ♂♂ (das 1. Stück: Typus)  $\frac{5}{6}$  n. Gr.



dunkelblau. Bei den ♀♀ schimmert manchmal auf dem Rücken die ursprüngliche *dugesii*-Zeichnung mit den hellen Längsbändern etwas durch; doch gibt es auch bei diesen oben und unten fast einfarbig schwarze Stücke.

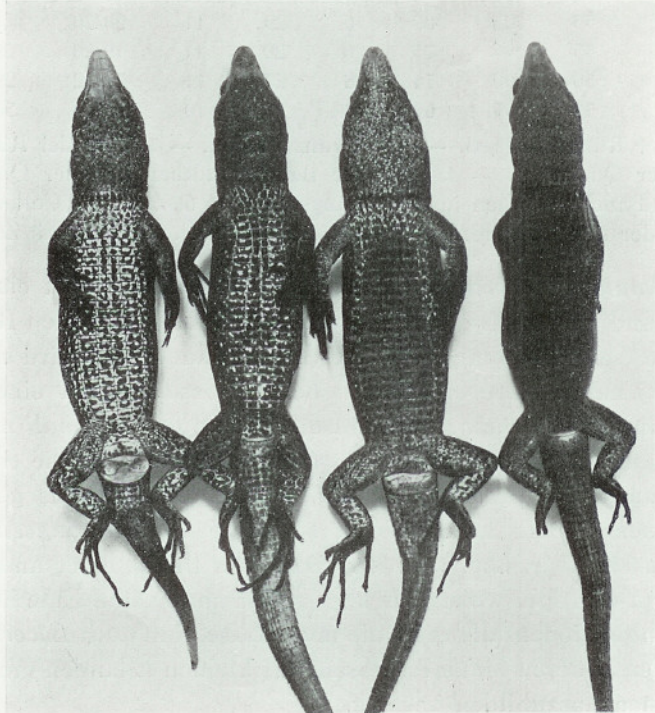


Abb. 2. *Lacerta dugesii maui* subsp. nov. 4 ♂♂ (das 2. Stück von links: Typus).  $\frac{5}{6}$  n. Gr.

*Maße und Schuppenzahlen des Typus und der 20 adulten Paratypoide.*

Nr.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
25001 ♂	66	—	74	8	28	10	20/20	30 (Typus)
25002 ♂	71	—	68	6	28	11	19/18	31
25003 ♂	71	—	73	8	29	11	22/22	35
25004 ♂	65	—	70	6	26	11	17/19	32
25005 ♂	66	—	75	8	27	11	20/21	—
25006 ♂	68	—	73	6	28	13	19/20	29
25007 ♂	63	—	71	6	26	10	18/19	—
25008 ♂	64	—	72	6	26	12	18/19	—
25009 ♂	65	—	67	6	27	9	?/20	—
25010 ♂	64	—	64	6	27	11	20/19	—
25011 ♂	60	—	77	6	26	10	17/18	27
25012 ♂	68	—	75	8	26	10	22/21	29 (lebend)

Nr.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
25013 ♀	63	—	74	6	26	11	21/20	28
25014 ♀	62	88	74	6	28	11	18/19	—
25015 ♀	56	98	64	6	29	10	19/18	—
25016 ♀	55	105	71	8	50	12	18/18	—
25017 ♀	56	80	70	8	29	11	18/18	—
25018 ♀	55	104	68	6	29	11	20/20	—
25019 ♀	55	—	75	6	29	11	19/20	29
25020 ♀	50	90	74	8	27	11	22/22	29
25021 ♀	57	95	69	8	27	10	19/18	50 (lebend).

1. Kopf + Rumpf in mm. — 2. Schwanz in mm. — 3. Zahl der Rückenschuppen in einer Querreihe. — 4. Zahl der Bauchschildchen in einer Querreihe. — 5. Zahl der Bauchschildchen in einer Längsreihe. — 6. Zahl der Collarschildchen. — 7. Zahl der Femoralporen. — 8. Zahl der Lamellen unter der 4. Zehe.

*Bemerkungen.* *Lacerta dugesii maui* macht einen recht einheitlichen Eindruck und ist von *L. dugesii dugesii* schon auf den ersten Blick durch die dunkle Gesamtfärbung zu unterscheiden; außerdem wird sie nicht so groß wie jene: letztere erreicht in beiden Geschlechtern eine Kopf + Rumpf-Länge von 80 mm, während das größte ♂ von *maui* nur 71, das größte ♀ nur 65 mm messen. Sehr vereinzelte melanistische Stücke sind übrigens auch von Madeira bekannt, wo sie aber niemals geschlossene Populationen bilden. Eine nahezu schwarze *Lacerta dugesii* erwähnt BOULENGER (Monogr. Lac. 1, S. 529, 1920) von Bugio, einer anderen Insel der Deserta-Gruppe, woher ich aber selbst noch keine Eidechsen untersuchen konnte. Jedenfalls zeigt die neue Rasse, daß auch *Lacerta dugesii*, gleich vielen anderen Mauereidechsen, auf kleinen Eilanden melanistische Populationen auszubilden vermag.